

PHILIPPER

EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



EINLEITUNG

- besonderer Platz im Herzen vieler Gläubiger
- praktisch
- erfrischend
- Christen besitzen eine Freude, unabhängig von den Umständen im Leben.



ENTSTEHUNG

- Paulus und Begleiter finden an einem Fluss Frauen, die beten.
- Der Herr tat das Herz von Lydia auf.
- Eine der ersten „Trophäen der Gnade“ auf Paulus' zweiter Missions- und erster Europareise.
- Weitere Vorkommnisse:
 - Frau mit Wahrsagegeist, Paulus treibt den Dämon aus.
 - im Gefängnis: Gebet und Lobgesang, Bekehrung des Kerkermeisters

ABFASSUNG

- Paulus kam später noch einmal nach Philippi (3. Missionsreise).
- Abfassung des Briefes:
 - in Rom
 - während seiner ersten Gefangenschaft dort (62-63 n. Chr.)

ABSENDER

Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, allen Heiligen in Christus Jesus, die in Philippi sind, ...

PHILIPPER 1,1

- Paulus stellt sich als „Knecht Christi Jesu“ vor, nicht als Apostel.
- Der Brief behandelt die christliche Erfahrung.
- Diese ist nicht für Apostel reserviert, sondern steht jedem Christen offen.

KAPITEL 1

- Der Herr Jesus ist zentral im Brief.
- **Christus, unser Lebensinhalt**

*Denn das Leben ist für mich
Christus, und das Sterben
Gewinn.*

PHILIPPER 1,21

- Grund: Er hat Christus als Lebensinhalt.

KAPITEL 2

- **Christus, unser Vorbild**

Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war.

PHILIPPER 2,5

- Uneinigkeit als Problem in Philippi

So erfüllt meine Freude, dass ihr gleich gesinnt seid.

PHILIPPER 2,2

- Lösung: auf den Herrn Jesus schauen, wie Er gelebt hat und was seine Gesinnung war

- Paulus zeigt:

- die Größe der Person des Herrn Jesus
- seine Erniedrigung

- Der Einzige, der wirklich etwas war, hat sich zu nichts gemacht.

KAPITEL 3

- **Christus, unser Ziel**
- Paulus zählt seine Vorzüge aus dem Judentum auf.
- Das alles ist ihm nichts mehr Wert.
 - Dabei geht es nicht um die schlechten Dinge der Welt, sondern um gute, erstrebenswerte Vorzüge im Judentum.

- Nur Verlust, denn:

Ich achte auch alles für Verlust wegen der Vortrefflichkeit der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn.

PHILIPPER 3,8

- Paulus hatte Christus gesehen – seine Herrlichkeit.
 - Das änderte seinen Blick völlig.
- Konsequenz: Er jagt zu dem Kampfpreis der Berufung: Christus in der Herrlichkeit.

KAPITEL 3

- Weil Christus in der Herrlichkeit ist:
 1. möchte Paulus dorthin kommen
 2. akzeptiert er den Weg, der dorthin führt:
 - die Leiden heute
 - die Herrlichkeit morgen

KAPITEL 4

- Uneinigkeit
- Anliegen (zu Gott bringen)
- Es gibt Bedarf.

KAPITEL 4

- **Christus, unsere Kraft** in den Umständen
 - Uneinigkeit
 - Anliegen (zu Gott bringen)
 - Es gibt Bedarf.
- nicht: stoisch, hart, gefühllos
- sondern: Ich akzeptiere, was der Herr mir schickt.

Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.

PHILIPPER 4,13

- Der Herr gibt die Kraft, mit dem, was Er schickt, richtig umzugehen.
- Auslöser für das Thema: Gabe der Philipper durch Epaphroditus
- Paulus freut sich über die Frucht bei den Philippnern.

KAPITEL 4

Mein Gott aber wird euch alles Nötige geben nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

PHILIPPER 4,19

- Paulus sagt:
 1. Ich kann eure Bedürfnisse nicht stillen, aber Gott kann es tun.
 2. Ich kenne diesen, meinen Gott, Er hat mir immer geholfen, Er wird auch euch helfen.
 3. alles Nötige
 4. nach seinem Reichtum in Herrlichkeit

*Freut euch in dem Herrn
allezeit!*

PHILIPPER 4,13